

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 05.07.2011
in der Bahnhofsgaststätte Bern
in Mollhagen

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 20.35 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 5.

Maltzahn
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Doose
2. GV'in Bell
3. GV'in Enseroth
4. GV'in H. Hack
5. GV'in Martens
6. GV'in Krochmann
7. GV'in Lemke
8. GV Bern
9. GV Decker
10. GV Wagner
11. GV Meiners
12. GV Moß
13. GV Riesel
14. GV Strampfer
15. GV Wagener

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Westphal von der Hauptgenossen-
schaft Nord (nur zu TOP 6)
2. Herr Stolzenberg vom gleichnamigen
Planlabor (nur zu TOP 6)
3. VA Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-
Land, zugleich Protokollführer

Es fehlen:

entschuldigt:

1. GV A. Hack
2. GV Laufer
3. GV Busche

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Steinburg sind mit Einladung vom 17.06.2011 auf Montag, den 05.07.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 15 - beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Protokoll der Sitzung vom 23.05.2011
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Einwohnerfragestunde
5. Nachbesetzung im Umweltausschuss
6. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag der HaGe zur Errichtung eines Freilagers für Getreide und Raps in Mollhagen, Raiffeisenstraße
7. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
8. Vertragsangelegenheiten;
hier: Wegenutzungsvertrag Strom

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 05.07.2011

Punkt 1., betr.: Protokoll der Sitzung vom 23.05.2011

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 23.05.2011 werden keine Einwendungen erhoben, es wird einstimmig genehmigt.

Punkt 2., betr.: Bericht des Bürgermeisters

- a) Der Bürgermeister berichtet, dass kostengünstig die Möglichkeit besteht, die drei gemeindlichen Sirenen zu digitalisieren. Die Umrüstung kann sehr kostengünstig erfolgen, weil hierfür im Kreis Herzogtum Lauenburg nicht mehr benötigtes Material verwendet werden kann. Der Mollhagener Wehrführer Birr berichtet ergänzend. Bürgermeister Doose gedenkt, das kostengünstige Angebot zu nutzen und die drei Sirenen zum Gesamtpreis von 1.963,50 € zu digitalisieren. Auf ausdrückliche Nachfrage erheben sich aus den Reihen der Gemeindevertretung keine Einwendungen.
- b) Die Betreiber der Biogas-Anlage haben mitgeteilt, dass sie ihre Erweiterungsabsichten für dieses Jahr zurückgestellt haben. Herr Maltzahn verliest das ausführliche Schreiben hierzu.

Punkt 3., betr.: Berichte aus den Ausschüssen

Die Ausschussvorsitzenden bzw. ihre Stellvertreter berichten übereinstimmend, dass vor dieser Sondersitzung keine Ausschusssitzungen stattgefunden haben bzw. diese nur den heutigen Tagesordnungspunkt 6) zum Gegenstand hatten.

Frau Martens als Schulverbandsvorsteherin berichtet an dieser Stelle, dass am 14.07. eine Sitzung des Schulverbandes stattfindet. Dort geht es um das künftige Angebot für betreute Grundschulzeiten.

Frau Lemke berichtet, dass in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring am 13.09. an der Schulscheune das Projekt „Kino auf dem Land“ stattfinden soll.

Punkt 4., betr.: Einwohnerfragestunde

Herr Wendland als Anlieger des Raiffeisengeländes befürchtet, dass sich durch den Bau des Regenrückhaltebeckens die ohnehin schon problematische Entwässerung seines Grundstückes verschlechtert. Darüber hinaus regt er an, den nördlichen Abzweig der Raiffeisenstraße zur Sackgasse zu erklären und durch eine eindeutige Beschilderung die Auffindbarkeit seines Grundstückes zu verbessern.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 05.07.2011

Punkt 5., betr.: Nachbesetzung im Umweltausschuss

GV Moß als Fraktionsvorsitzender der vorschlagsberechtigten CDU berichtet, dass GV Strampfer sein Mandat im Umweltausschuss niedergelegt hat. Der Ausschusssitz soll vom bürgerlichen Mitglied Stephan Bern besetzt werden.

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Stephan Bern einstimmig als bürgerliches Mitglied in den Umweltausschuss.

Punkt 6., betr.: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag der HaGe zur Errichtung eines Freilagers für Getreide und Raps in Mollhagen, Raiffeisenstraße

Bürgermeister Dose blickt kurz auf die Entscheidungsfindung zurück. Seit dem Vortag liegen Aussagen des Büros LAIRM Consult zu Schall- und Staubimmissionen vor. Der Gutachter geht davon aus, dass es zu keinen unzulässigen Beeinträchtigungen der Nachbarschaft kommt. Herr Stolzenberg erläutert das Gutachten in seinen Grundzügen.

Die Herren Stolzenberg und Maltzahn vertreten die Auffassung, dass die vorgelegten Immissionsgutachten vorgetragene Bedenken zerstreut haben, es keinen Regelungsbedarf mittels städtebaulichem Vertrag gibt und das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen ist.

Hinsichtlich der schadlosen Abführung des Oberflächenwassers verweisen die Herren Westphal und Maltzahn auf die Wasserbehörde des Kreises Stormarn, die in eigener Zuständigkeit ein Genehmigungsverfahren für die Gesamtanlage betreibt.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag der Hauptgenossenschaft Nord (HaGe) vom 10.05.2011 wird auf der Grundlage der Immissionsgutachten erteilt. Es ist sicherzustellen, dass die in den Gutachten betroffenen Aussagen über Betriebsabläufe, Umschlagsmengen und Betriebszeiten Bestandteil der Baugenehmigung werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Frau Bell fragt nach dem Sachstand des geplanten Spielplatzes für den Ortsteil Eichede. Bürgermeister Dose antwortet, dass noch kein Gespräch mit dem neuen Eigentümer der Fläche geführt wurde. Das Thema sollte in die nächste Sitzungsrunde einfließen.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 05.07.2011

Punkt 8., betr.: Vertragsangelegenheiten;
hier: Wegenutzungsvertrag Strom

Es besteht innerhalb der Gemeindevertretung Einvernehmen, dass der Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages Strom in den gemeindlichen Gremien hinreichend erörtert wurde und auf eine Aussprache verzichtet werden kann. Es erscheint daher vertretbar, auf den Ausschluss der Öffentlichkeit zu verzichten.

Die Gemeindevertretung beschließt ohne weitere Aussprache:

Der Bürgermeister der Gemeinde Steinburg wird ermächtigt, einen Wegenutzungsvertrag mit der VSG Netz GmbH abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeister

Protokollführer